

18 TAGE – WINDHOEK NACH VICTORIA FALLS

SELBSTFAHRER TOUR (SILBER VARIANTE)



Gültig bis Oktober 2025
für 2 – 4 Personen

Die **Namib-Wüste**, der **Atlantik**, die „**Big 5**“ Afrikas und als Höhepunkt die **Viktoria Wasserfälle** – all das und noch viel mehr beinhaltet diese 18-tägige Safari. Von Windhoek geht es zuerst in die **Namib-Wüste** und weiter ins Küstenstädtchen **Swakopmund**. Sie erkunden das **Erongo-Gebirge** und gehen in den Nationalparks **Etosha**, **Mahangu**, **Bwabwata** und **Chobe** auf Spurensuche nach grossen Elefantenherden, Löwen, Hippos, Büffel und Co. Zu guter Letzt warten die **tosenden Wassermassen** der Victoria Wasserfälle auf Sie.



Reiseprogramm

Tag 1

Ankunft in Windhoek

Am Flughafen werden wir abgeholt und zu unserer ersten Unterkunft mitten im afrikanischen Busch gefahren. Wir können uns im Garten und am Pool ausruhen, von wo wir eine schöne Sicht auf das Farmland haben. Je nach Ankunftszeit können wir vor Ort eine Farmrundfahrt buchen (fakultativ). Abends lassen wir uns mit einem köstlichen Nachtessen verwöhnen.

(ca. 25 km, Fahrtzeit etwa 30 Min.)

Guesthouse Voigtland (HP)



Tag 2

Richtung Sesriem / Sossusvlei

Wir werden nach Windhoek gefahren, wo wir unseren Mietwagen übernehmen. Anschliessend fahren wir via Rehoboth in die Namib-Wüste zu unserer heutigen Unterkunft. Wie es der Name der Lodge vermuten lässt, sieht unsere heutige Unterkunft von weitem aus wie eine Fata Morgana. Je näher wir kommen, desto offensichtlicher wird, dass wir tatsächlich in einem Kastell übernachten werden. Im Innenhof überrascht uns ein üppig grüner Garten mit einem herrlich erfrischenden Swimmingpool.

(ca. 330 km, Fahrtzeit etwa 5 Std.)

Le Mirage Lodge, Oasis Room (HP)



Tag 3

Sossusvlei

Eigene Fahrt nach Sesriem und Besuch der höchsten Dünen der Welt beim Sossusvlei. Da die Sonne am Morgen noch recht tief steht, schimmern die hohen Dünen auf der einen Seite golden, gelb und rötlich, sind aber auf der anderen Seite dunkel und schattig. Dadurch hebt sich der Dünengrat messerscharf ab. Kleine Wanderung zum fotogenen Dead Vlei mit seinen abgestorbenen Baumstämmen.



Wir können auch die höchste Düne „Big Daddy“ besteigen und werden oben angekommen mit einem atemberaubenden Blick belohnt. Auf dem Rückweg können wir noch den Sesriem Canyon besichtigen. Zurück bei der Lodge lassen wir die grossartigen Erlebnisse nochmals auf uns einwirken.

(ca. 170 km, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Le Mirage Lodge, Oasis Room (HP)



Tag 4

Nach Swakopmund

Wir passieren den Gaub- und Kuiseb-Canyon und durchqueren die zentrale Namib Wüste. Unterwegs sehen wir bestimmt Strausse, vielleicht aber auch Springböcke, Zebras und Oryxantilopen. Via Walvis Bay gelangen wir zur Küstenstadt Swakopmund, wo wir in einem Guesthouse mit Blick auf das Meer übernachten.

Die Innenstadt mit den zahlreichen Cafés und Restaurants ist zu Fuss erreichbar. Abendessen in einem Restaurant direkt am Meer (fakultativ).

(ca. 370 km, Fahrtzeit etwa 5-6 Std.)

At the Sea Guesthouse (ZF)

Tag 5

Swakopmund

Wir unternehmen eine sehr interessante Bootsfahrt in der Lagune von Walvis Bay und erleben Robben, Delfine, Flamingos und Pelikane. Am Nachmittag sind viele Aktivitäten möglich (fakultativ). Läden, den Strand genießen, das Museum, das Aquarium oder die Kristallgalerie besuchen, Quadbiking in den Dünen usw. Auch ein Rundflug an der Küste entlang kann gebucht werden (alles fakultativ).

(ca. 80 km, Fahrtzeit etwa 1-1,5 Std.)

At the Sea Guesthouse (ZF) + Katamaran-Fahrt eingeschlossen



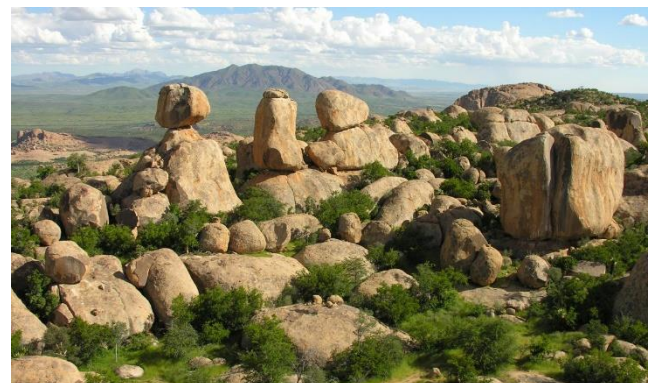
Tag 6

Erongo-Gebirge

Wir nehmen Abschied vom Meer und fahren zum Erongo-Gebirge. Im Norden sehen wir die majestätische Spitzkoppe, auch Matterhorn Namibias genannt, welche 600 Meter aus der Ebene ragt. Unsere Lodge liegt eingebettet zwischen bizarren Felsformationen aus Granit.

(ca. 200 km, Fahrtzeit etwa 2,5-3 Std.)

Ai Aiba Rockpainting Lodge (HP)



Tag 7

Zum Etosha Nationalpark

Heute möchten wir möglichst schnell zum Etosha Nationalpark. Der Park gehört zu den grossen Tierreservaten der Welt und gilt als einer der herausragendsten Wildparks Afrikas. Die Tiere werden von der Etosha-Pfanne angelockt, einer riesigen, nur selten mit Regenwasser gefüllten Senke. Doch an deren Rand gibt es Wasserstellen, an denen sich Scharen von Landtieren und Vögeln das ganze Jahr über aufhalten. Eigene Pirschfahrten im Park. Am Abend können wir noch das Kommen und Gehen am beleuchteten Wasserloch beobachten.

(ca. 320 km, Fahrzeit etwa 4 Std.)

Camp Okaukuejo im Park (ZF)



Tag 8

Fahrt durch den östlichen Etosha National Park

Spannende Tierbeobachtungen erwarten uns heute im Etosha Nationalpark. Wir haben den ganzen Tag Zeit, die verschiedenen Wasserstellen zu besuchen und unterwegs Tiere wie Giraffen, Kudus, Zebra, Oryx Antilopen, Schwarznasen Impala, Gnus, Springböcke, Strausse und mit etwas Glück sogar Löwen und Elefanten zu beobachten. Abends verlassen wir den Park in östlicher Richtung und erreichen nur ein paar Kilometer nach der Ausfahrt die wunderschöne Mushara Lodge mit ihren geschmackvoll eingerichteten Bungalows. Wir runden den Tag mit einem köstlichen Nachtessen ab.

(ca. 160 km, Fahrzeit etwa 3 Std. plus Fahrten im Park)

Mushara Lodge am östlichen Parkeingang (HP)

Tag 9

Etosha Nationalpark

Noch einmal geniessen wir den Tierreichtum des Parks und beobachten viele wilde Tiere an den Wasserlöchern, die ihren Durst löschen. Wir können aber auch unsere schöne Lodge geniessen und relaxen.

Abends lassen wir uns nochmals die Köstlichkeiten aus der Küche schmecken.

Mushara Lodge am östlichen Parkeingang (HP)



Tag 10

Fahrt nach Rundu

Heute geht es weiter in den am dichtesten besiedelten Teil Namibias, an den Okavango-Fluss. Unterwegs sehen wir malerische Rundhütten, die von den Einheimischen des Kavango Stammes bewohnt werden. Unsere heutige Unterkunft gleicht einem abgelegenen Paradies – versteckt zwischen üppiger Vegetation an den Ufern des Okavango. Hier finden wir unberührte Natur und den Komfort einer schönen Lodge. Auf der anderen Seite des Flusses ist Angola. Zum Sonnenuntergang unternehmen wir eine unvergessliche Bootsfahrt.

(ca. 420 km, Fahrzeit etwa 4,5 - 5 Std.)

Hakusembe River Lodge (HP + Bootsfahrt)



Tag 11

Am Okavango

Vogelgezwitscher weckt uns aus dem Schlaf. Herrlich ist es hier direkt am Okavango-Fluss! Wir fahren weiter ostwärts zum Caprivi. Ab und zu sehen wir die Kraals

der Kavango und vor allem Strohändler, die entlang der Strasse Strohgarben für den Dachbau der Hütten verkaufen. Unsere nächste Lodge liegt inmitten alter Bäume direkt an der Uferpromenade des Okavango. Hier werden wir bereits zum Mittagessen erwartet. Am Nachmittag unternehmen wir nochmals eine Bootsfahrt zum Sonnenuntergang.

(ca. 180 km, Fahrtzeit etwa 2 Std.)

RiverDance Lodge (VP + Bootsfahrt)

Tag 12

Mahango Nationalpark

Eigene Pirschfahrt im Mahango Nationalpark. Dieser Park gehört zu den schönsten Parks in Namibia mit interessantem Wildvorkommen. Wir hoffen Büffel, Elefanten, Flusspferde oder vielleicht sogar die seltenen Säbelantilopen zu sehen. Nachts wird es ganz ruhig sein, ausser dem Schnaufen und Pusten von Flusspferden ist nichts zu hören.

(ca. 40 km bis zum Parkeingang, Fahrtzeit etwa 45 Min.)

RiverDance Lodge (VP)



Tag 13

Ost-Capri

Wir überqueren den Okavango und fahren weiter durch den Bwabwata Park bis zu unserer Lodge, welche auf der Ostseite des Kwando-Flusses liegt. Vom Holzdeck der Lodge aus sehen wir direkt auf den Fluss. Nach dem Mittagessen können wir etwas relaxen, bevor wir am Nachmittag eine Bootsfahrt auf dem Kwando unternehmen. Hier erleben wir „Afrika pur“.

(ca. 260 km, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Namushasha River Lodge (VP + Bootsfahrt)

Tag 14

Bwabwata Nationalpark

Heute geht es auf eine Wildbeobachtungsfahrt in den Bwabwata Game Park. Die Region um den Kwando Fluss gilt als die Gegend mit der höchsten Konzentration von Elefanten im südlichen Afrika. Die

Landschaft um den Horseshoe ist besonders interessant. In der freien Zeit am Nachmittag haben wir vielleicht Lust uns beim Fischen am Kwando zu versuchen. Oder wir geniessen einfach die typisch afrikanische Atmosphäre auf der Lodge.

Namushasha River Lodge (VP + Pirschfahrt)



Tag 15

Zum Chobe Fluss

Fahrt nach Katima Mulilo und Rückgabe des Mietwagens. Keine Sorge – alle weiteren Transfers sind organisiert. Eine Transferfirma fährt uns nach Kasane in Botswana, wo beim Kasane Immigration Office bereits ein Vertreter der Zovu Elephant Lodge auf uns wartet. Nach einer kurzen Bootsfahrt erreichen wir die Lodge auf einer Insel im Chobe Fluss.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt, die sehr eindrücklich ist, da wir viele Elefanten, Krokodile, Flusspferde, aber auch interessante Wasservögel sehen werden.

(ca. 260 km, Fahrt-/Transferzeit etwa 3 Std.)

Zovu Elephant Lodge (VP + Bootsfahrt)



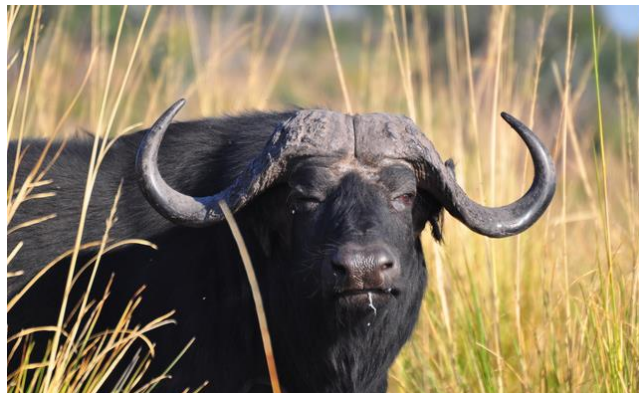
Tag 16

Chobe Nationalpark

Heute unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Chobe National Park. Wir sollten wieder viele

Elefanten sehen, eventuell Hunderte, die zum Fluss wandern, um sich den Durst zu löschen. Die Fahrt entlang des Flussufers verspricht zahlreiche Tiererlebnisse, denn es gibt etwa 80'000 Elefanten, zahlreiche Flusspferde und tausende Büffel. Die Büffel sieht man meistens nur am frühen Morgen oder am späteren Nachmittag, wenn sie den Busch verlassen und ihren Durst am Fluss zu löschen. Nach dem Mittagessen können wir von der Lodge aus auf den Chobe River schauen, bevor wir am Nachmittag eine weitere Bootsfahrt unternehmen

Zovu Elephant Lodge (VP + Pirschfahrt + Bootsfahrt)



Tag 17

Victoria Falls

Nach dem Frühstück werden wir zurück nach Kasane gebracht und dann geht es per Transfer weiter nach Victoria Falls in Zimbabwe. Unsere Lodge liegt in einem ruhigen Stadtteil, umgeben von saftig-grünen Gärten. Die lebhafteste Innenstadt ist zu Fuss erreichbar. Sicherlich besuchen wir am Nachmittag die weltberühmten Wasserfälle, wo riesige Wassermassen auf einer Breite von 1708 m über eine 110 m abfallende Felswand stürzen. Ein atemberaubendes Schauspiel! (ca. 80 km, Transferzeit etwa 1,5 - 2 Std.)

Batonka Guest Lodge (ZF)



Tag 18

Abreise

Am Morgen haben wir die Gelegenheit für verschiedene Aktivitäten (fakultativ). Transfer zum Flugplatz und Abflug am frühen Nachmittag. Abends Weiterflug nach Europa.

Kosten pro Person

Gültig bis Oktober 2025. Die definitiven Kosten richten sich nach der Verfügbarkeit der Unterkünfte.

Bei 2 Personen: ZAR 115'200.- pro Person

(etwa CHF 5'620.- oder etwa EUR 5'760.-)

Bei 4 Personen: ZAR 97'700.- pro Person

(etwa CHF 4'765.- oder etwa EUR 4'885.-)

EZ-Zuschlag: ZAR 14'100.-

(etwa CHF 690.- oder etwa EUR 705.-)

(Wechselkurs vom 19. April 2024)

Im Preis inbegriffen

Unterkünfte/Mahlzeiten/Aktivitäten wie beschrieben
Toyota Allradwagen, versichert ohne Selbstbehalt
Einwegmiete
Transfers
ZF = Zimmer/Frühstück HP = Halbpension
VP = Vollpension

Im Preis nicht inbegriffen

Flug
Mahlzeiten wo nicht erwähnt
Visum Simbabwe und Eintritt zu den Fällen
Trinkgelder, Eintritte, Benzin/Diesel

Bemerkungen

Programmänderungen nach Absprache und persönlichen Wünschen sind möglich.
Sollten gewisse vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, sind kleine Änderungen im Programm möglich.

Veranstalter und Organisator

Namibia Individual Travel cc
Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund,
Namibia, Mobile +264 81 279 5339
E-Mail: info@nit.com.na
Andrew Bassingthwaighe, 87 Nelson Mandela Ave.,
Windhoek, Namibia, Mobile +264 81 128 4900
E-Mail: andrew@nit.com.na
www.namibia-reisen.ch | www.nit.com.na

